

Interim. Dirigent: Lehrer C. Bieber. Vorsitzender des aus den Abgeordneten der Einzelvereine bestehenden Gesamtvorstandes: Kaufmann Emil Herschel; Cassirer: W. Kluck; Schriftführer: Br. Winkler; Archivar: J. Picard.

6) Dresdner Cäcilienverein, Chorgesangverein für lathol. Kirchenmusik. Zweck: Studium der bessern kirchl. Tonwerke aus älterer u. neuerer Zeit und Aufführung derselben beim Gottesdienste. Übungsabend: Donnerstags von 1/8 Uhr an in der Saale des Conservatoriums, Landhausstr. Nr. 6, n. Präses des Vereins: Carl Maaz, Kaplan an der lathol. Hofkirche; Chormeister: Hoforganist Edm. Kretschmar.

7) Dresdner Liederbund, bezweckt: Vereinigung der in Dresden bestehenden Gesangsvereine zur Pflege des Männergesanges, persönlicher Befreundung der einzelnen Mitglieder und Austausch beliebiger Gesänge. Derselbe besteht zur Zeit aus den Gesangsvereinen: Euphonia, Genasia, Saxonia, Sängerbund, Serenitas, Sänger des Arbeiterfortbildungsvereins, Gemeinschaftliche Übungen finden am letzten Sonnabend jeden Monats statt, an Orten, welche in der vorhergehenden Versammlung gewählt und bekannt gemacht werden. Vorsitzender: Schuldirektor Heinr. Graf, Louisestr. 22.

8) Dresdner Liederkreis, gegründet am 19. Juli 1844. Zweck: möglichst künstlerische Ausbildung des Männergesanges und Aufführung gebiegener Gesangswerke. Versammlung: Dienstag Abend 8 Uhr Stadrestaurations Waldschlößchen. Vorstand: Gesanglehrer und Componist Wilhelm Sturm. Geschäftsführer: Staatsbahnbeamter C. Schwarze.

9) Robert Schumann'sche Singakademie (Chorgesangverein), gestiftet am 5. Jan. 1848 von D. Rob. Schumann, bezweckt Studium und zeitweilige Aufführungen gediegener Gesangswerke ohne principielle Beschränkung in Rücksicht auf Gattung und Zeitalter derselben und versammelt sich in der Regel Montags und Freitags Abends 7 Uhr in der Saale des Conservatoriums für Musik (Landhausstraße 6 — Harmoniegebäude — n.) Zuhörende Mitglieder haben Zutritt bei allen von der Akademie veranstalteten Aufführungen. Vorstand: Musikdirector P. Freyschner, Kaufmann Barteldes, Frau Assessor Richter, und Fr. Hellwig.

10) Dreißig'sche Singakademie für gemischte Stimmen, gestiftet am 5. März 1807 durch den Hoforganisten Dreißig, bezweckt Aufführung gediegener Compositionen aus allen Zeitaltern und versammelt sich Montags und Mittwochs Abends 7 Uhr in ihrem eigenen Locale auf der Brühl'schen Terrasse. Geschäftsführender Vorstand: Musikdirector A. Blasemann; Kaufm. Coltenbusch, Secretär.

11) Liedertafel, Männergesangverein, versammelt sich Dienstags Abends 8 Uhr in der Saale des Restaur. Fiebiger, gr. Brüderg., im Sommer außerhalb der Stadt. Der Ort der Zusammenkunft wird dann jedes Mal bekannt gemacht. Liedermeister: Pianist Fr. Reichel; Kaufm. Barteldes, Vorstand.

12) Neustädter Chorgesangverein, für gemischte Stimmen, bezweckt Einübung und Aufführung guter alter und neuer Musikwerke. Ver-

sammlung: Donnerst. Abends 1/8 Uhr: Königstr. 8a, 1. (Societät). Vorstand für den musikalischen Theil: Musikdir. Fr. Reichel; für die Geschäfte: Pastor em. Schrey.

13) Orpheus, Männergesangverein, gegründet am 7. Mai 1834, versammelt sich im Winterhalbjahr Donnerstag Abends 8 Uhr in der Waldschlößchen-Stadt-Restaurations, II. St., im Sommer dagegen je nach Vereinsbeschluss abwechselnd in verschiedenen Gartenrestaurations. Vorstand: Cantor J. G. Müller, Director; Decorationsmaler Mebert, Secretair; Kaufm. Rüdiger, Cassirer; Zollwirthschafts-Inspector Kentsch, Archivar; chir. Instrumentenmacher Straube, Festordner.

14) Sächs. Elbgau-Sängerbund umfaßt 48 Vereine mit circa 1400 Sängern Dresdens und Umgegend bis Freiberg, Liebstadt, Dippoldiswalde etc. Glied des deutschen Sängerbundes. Gemeinsame Pflege des Männergesanges; Abhaltung von Gesangsfesten; Vorort- und Sitz des Bundesauschusses: Dresden. Vorsitzender: Gesanglehrer Wilh. Sturm; Cantor und Musikdir. J. G. Müller; Cassirer: Finanz-Registr. C. Müller — in Dresden — dazu Buchbindermeister Jungnickel, Freiberg; Stadtkämmerer Noack, Tharandt, Schriftführer.

15) Lannhäuser, Männergesangverein, versammelt sich Freitag Abends 8 Uhr, Restauration Quenzel, Annengarten; Liedermeister: Jul. Groß; Vorstand: C. G. Lohse.

c) Außerdem verdienen aus den sonst noch in Dresden z. Z. bestehenden Gesellschaften hervorgehoben zu werden.

1) Albina, 1828 gestiftet, besteht aus Staatsbeamten vom Civil und Militär, Gelehrten, Künstlern, Herren vom Handelsstande etc., zählt circa 175 ordentliche und eine wechselnde Anzahl Fremden-Mitglieder. Ihr Zweck ist geistige Erholung durch gesellige Unterhaltung und Lectüre. Gesellschaftslocal: Schöffergasse 23, n. Ferner veranstaltet sie Abendunterhaltungen und Bälle in Meinhold's Saal, Moritzstr. 16, 1. — Dirig. Vorsteher: Geh. Medicinalrath, Prof. D. Merbach.

2) Antonia, der geistigen Erholung etc. gewidmete Gesellschaft, versammelt sich Mittwochs in der Saale der Societät, Königstraße 8a. Vorsteher: Ober-Kriegsger.-Rath Grimer, Vors.; Rfm. M. Wagner, Kaufm. Quaas, Lehrer Steuer, Schuldirektor Kretschmar.

3) Die privil. Bogenschützen-Gilde wurde vor 1446 unter persönlicher Mitwirkung des Landesfürsten gegründet und hält ihr jährliches großes Bogenschießen gewöhnlich in der ersten Woche des August ab. Sie zählt alle Glieder des hohen Königshauses, sowie die Staatsminister und die Spitzen der Behörden und mehr als 500 Bürger zu ihren Mitgliedern. Vorsteher: Kretschmar, Louis, Hofjagdriemer u. Zumppe I., Herm., Adv. und 6 Deputirten.

4) Societät in Neustadt-Dresden, in eigenen Localitäten (Königstr. 8a, 1.) welche täglich geöffnet sind, besteht aus 100 Mitgliedern (Kauf-